

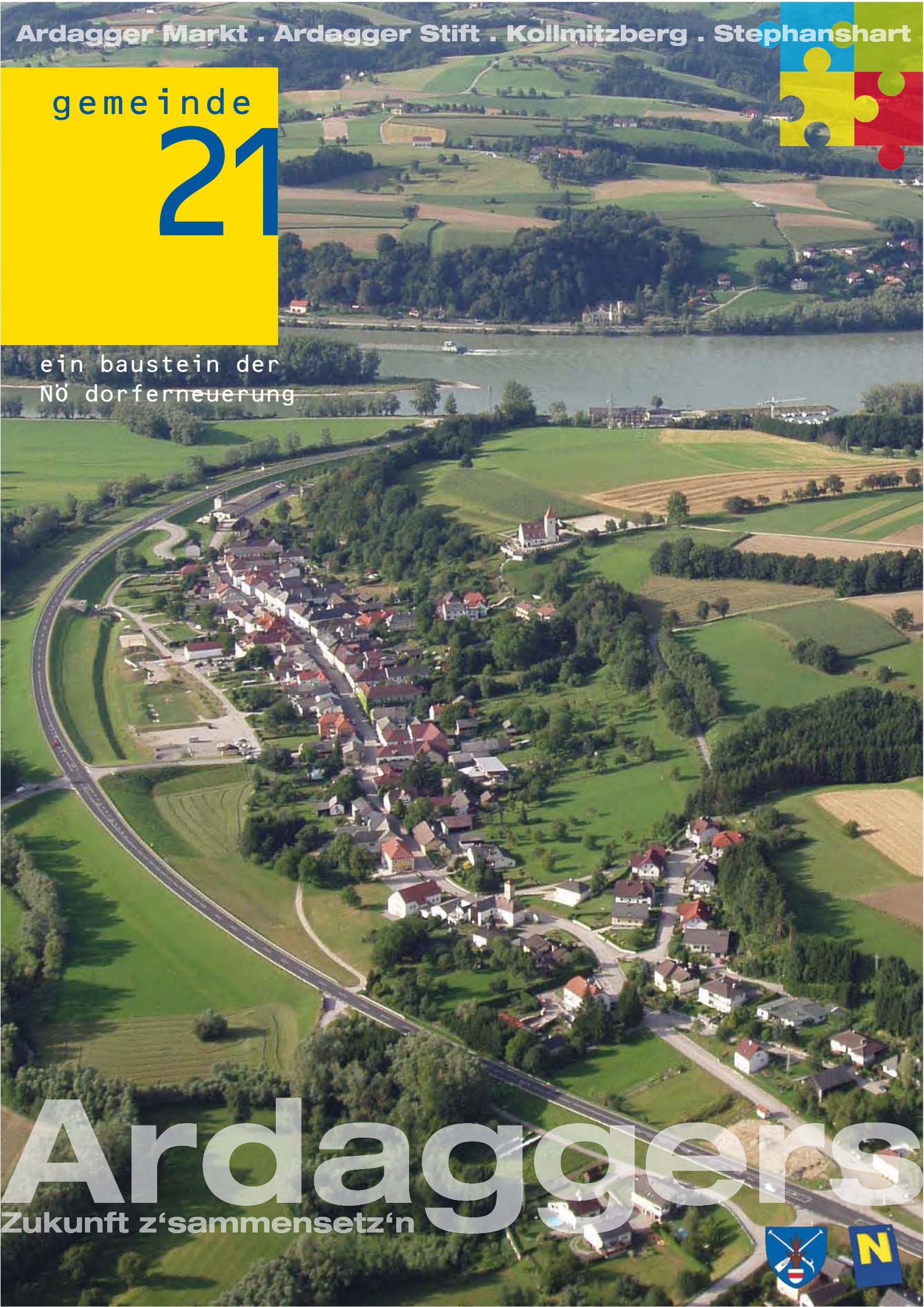
Ardagger Markt . Ardagger Stift . Kollmitzberg . Stephanhart



gemeinde

21

ein baustein der
NÖ dorfneuerung



Ardaggers

Zukunft z'sammensetz'n





Ardaggers Zukunft z'sammsetz'n

Sie kennen das Sprichwort „Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht.“ Jedem von uns geht es manchmal so, dass wir in viele Kleinigkeiten verstricken sind und im täglichen Kleinkram den Blick auf's Ganze verlieren.

In der Gemeinde haben wir mit unserem neuen Gemeindelobtibild erstmals einen Rahmen definiert, der unser Handeln und unsere Projektentscheidungen für Ardaggen grundsätzlich leiten soll. Bei unserer Struktur mit 4 Katastralen und der Vielfalt immer neuer Themen ist das eine völlig neue Qualität des Arbeitsens.

Die Leitbildentwicklung hat auch eine neue Kultur der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung gebracht: Außerordentlich viele Menschen aus der Gemeinde haben an diesem Leitbild mitgestaltet und sich Gedanken gemacht. Und sie bringen sich immer noch ein, weil Kontakte zu den Entscheidungsträgern entstanden sind und weil die Arbeitskreise zu Plattformen geworden sind, wo Meinung gebildet wird. Das ist wichtig, denn dadurch hat unser Leitbild eine breite gedankliche Basis.

Ich danke allen, die Zeit aufgewendet haben und mitgedacht haben. Ich danke allen, denen die Entwicklungen rund um die eigenen vier Wände nicht egal sind und die sich auch bei der Umsetzung von Zukunftsprojekten engagieren. Und ich lade Sie auch weiterhin zu einem offenen Dialog über unsere Zukunft ein. Denn auch ein Leitbild entwickelt sich weiter.

Ihr
Bürgermeister

Johannes Pressl

DI Johannes Pressl
0676 8047728
buergermeister@ardagger.gv.at

Die Arbeitskreisleiter und die Gemeindemandatare nehmen sich persönlich ihrer Anliegen an. Nutzen Sie einfach die modernen Medien - ein e-mail an zukunft@ardagger.gv.at kommt jederzeit bei uns an!

Gemeinde 21- gemeinsam in 21. Jahrhundert

Gemeinde 21 ist eine Aktion des Landes Niederösterreich. Sie unterstützt Gemeinden, gemeinsam mit Bürgern Ziele und Projekte für die nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung des Ortes zu planen und umzusetzen. Als Ausgleich zur Globalisierung werden gewachsene ländliche Strukturen gestärkt. Als „Hilfe zur Selbsthilfe“ ermöglicht die Aktion Gemeinde 21 maßgeschneiderte lokale und regionale Lösungen.

Nicht der Zeit hinterher, sondern auch in Zukunft vorn dabei sein - das ist eines der großen Ziele von „Ardagger's Zukunft z'sammsetz'n“. Noch nie änderten sich Werte und Strukturen so schnell wie in unserer Zeit. Um so wichtiger ist es, selbst zu wissen, was und wohin man will und die Chancen und Möglichkeiten zu nutzen. Das Zukunftsbild wurde mit Bürgern und Gemeindevertretern von Ardaggen erstellt und gibt einen Überblick über Ziele und Schwerpunkte zu den einzelnen Themenkreisen.



Mag. Christian Mitterlehner
NÖ Dorf- Stadtneuerung
Betreuer

Mag. Irene Kerschbaumer
NÖ Dorf- Stadtneuerung
Betreuer



Leitbild
Wer das Ziel kennt, kann entscheiden,
wer entscheidet, findet Ruhe,
wer sicher ist, kann überlegen,
wer überlegt, kann verbessern.
(Konfuzius)

„Gemeinsam ins 21. Jahrhundert“

Unter diesem Motto wollen wir unter Einbindung der Bürger und Bürgerinnen einen weiteren, wichtigen Schritt in Richtung Zukunft setzen. Unser gemeinsamen Ziel ist es, ein nachhaltiges Zukunftsprogramm für unsere Gemeinde auszuarbeiten. Um dieses Ziel verwirklichen zu können, haben wir 6 Arbeitskreise gebildet, deren Mitglieder aus Vertretern aller 4 Katastralgemeinden zusammensetzen. Damit wollen wir sicherstellen, dass sich die ganze Bevölkerung unserer Gemeinde aktiv und verantwortlich am Erarbeiten eines Entwicklungskonzeptes für uns und unsere nachfolgende Generation beteiligt. Dieser Entwicklungsprozess erlaubt es uns, unsere Gemeinde neu erneben zu lernen, neu zu gestalten und schlussendlich einen eigenständigen Weg in eine gemeinsame Zukunft zu gehen.

Helmut Freyhofer

4 Orte

Die ersten Schritte sind wertlos, wenn der Weg nicht zu Ende gegangen ist. (Shankara)

In diesem Arbeitskreis sehe ich die Möglichkeit der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die sich daraus ergebenden lokalen und regionalen Lösungen stärken den sozialen Zusammenhalt und fördern eine neue Beziehungskultur zwischen den „4 Orten“. Vielleicht anfallende Investitionen führen zu einer breiten Akzeptanz, weil sich die Bürger und Bürgerinnen eingebunden und mitverantwortlich fühlen. Wir sind stolz auf das bisher Gescfahrene und wollen uns für eine weitere positive Entwicklung einsetzen.

Helmut Freyhofer

Unsere Chance

Jeder einzelne Ort hat seine Besonderheiten und Stärken. Genau in dieser Vielfalt liegt eine Chance unserer Gemeinde, die es ganz bewusst zu nutzen gilt. Kein Einheitsbeispiel, denn die Orte sollen sich künftig genau dort zielgerichtet weiterentwickeln, wo ihr Potential liegt. Zum Wohle der eigenen Bevölkerung und im Sinne eines Gesamtangebotes der Gemeinde sollen sich die einzelnen Orte dabei aber sinnvoll ergänzen. Auch in Zukunft wird nicht jede Katastralgemeinde und jeder Ort alles haben können. Hier gilt es, Einrichtungen und Infrastruktur so abzustimmen, dass es gesamtheitlich zum Wohle der Gemeinde dient.

Vision 2020

- Die Grundinfrastruktur in jeder Katastralgemeinde wird sichergestellt.
- Die einzelnen Katastralgemeinden werden in der Entwicklung ihrer eigenen Identität und im bewussten Herausarbeiten ihrer Stärken gefördert.

Unsere Ziele

Der Erhalt eines vielfältigen Vereinswesens, die Stärkung der örtlichen Identität und die Ausgewogenheit zwischen den vier Ortschaften sind uns wichtig. Die Synergien der Großgemeinde geben uns die Möglichkeit, ein optimales Gesamtangebot zum Wohl der BürgerInnen zu schaffen.

Unsere Positionierung

Ardagger Markt ist Zentrum der Kultur (Stift, kulturelle Veranstaltungen,...) und beliebtes tagetouristisches Ausflugsziel (Mostinfozentrum). Die Siedlungsgebiete zwischen Stift und Markt wachsen zusammen.

Kollmitzberg ist durch den Kirtag überregional bekannt. Durch die Landschaft und entsprechende Angebote (Ausflugsziele, Wandler- u. Radtmöglichkeiten, Donau, Gastronomie) setzt Kollmitzberg einen Schwerpunkt im Tagestourismus. Urlaub am Bauernhof und bäuerliche Direktvermarktung stärken die landwirtschaftliche Wertschöpfung.

Stephanshart legt Schwerpunkte in der Regionalvermarktung und Energieproduktion. Das hohe Naturpotential im Machland Süd wollen wir bestmöglich schützen und nachhaltig nutzen. Der Ortsteil bietet hohe Wohn- und Lebensqualität und ist unser gesellschaftliches Zentrum.

Kommunikation
Ich wollte beim Arbeitskreis mitarbeiten, da es mir sehr wichtig ist, unseren Kindern und deren Nachkommen eine lebenswerte Zukunft zu bieten. Egal welche Energie wir nutzen, Sonne, Wind, Wasser oder nachwachsende Rohstoffe. Wir dürfen unsere Erde nicht ausbeuteten und müssen auf Nachhaltigkeit achten!
Josef Dietl

Unsere Chance

Das Thema Energie wird immer wichtiger und betrifft jeden. Sei es den Verbraucher, den Energielieferanten, aber auch die Gemeinden mit all ihren öffentlichen Einrichtungen. In der aktuellen Krise der fossilen Energieträger liegt aber gerade unsere große Chance.

Unsere Landwirtschaftlich geprägte Gemeinde hat ein hohes Potential an nachwachsenden Rohstoffen und Möglichkeiten der Produktion alternativer Energie. Der Landwirt als Energiewirt kann eine Lösung für viele Herausforderungen der Zukunft sein. Es ist Zeit, eine nachhaltige, umweltgerechte und krisensichere Energieversorgung selbst in die Hand zu nehmen!

Vision 2020

- Ardagger ist in 15 Jahren unabhängig vom Heizöl.
- Landwirte liefern hochwertige Lebensmittel und alternative Energie und sichern den Fortbestand der Kulturlandschaft.
- Regionale Kreisläufe werden gestärkt - zum Wohle der heimischen Wirtschaft, der Bevölkerung und der Natur.

Unsere Ziele

In 15 Jahren ist unserer Gemeinde unabhängig vom Erdöl. Wir leisten dabei einen maßgeblichen Beitrag für den Klimaschutz und fördern regionale Kreisläufe. Die Landwirtschaft produziert Energie, die regional und ohne große Transport- und Zwischenhandelskosten konsumiert werden kann.

Die Pflege der Landschaft wird zum Wohle der Allgemeinheit gesichert, ebenso wie die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe. Die Kunden erhalten Energie aus der Region, die krisensicher ist, sich rechnet und zudem einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt liefert.

Unsere Ideen

- Landwirtschaftliche Betriebe erzeugen bedarfsgerecht nachwachsende Rohstoffe (Hackgut, Energiekorn, Miscanthus, ...).
- Eine landwirtschaftliche Gemeinschaft bietet alternative Energielieferant direkt an den Endkunden an.
- In Zusammenarbeit mit örtlichen Betrieben bietet eine Liefergemeinschaft „Energie aus einer Hand“ von der Heizung bis zum Brennstoff an und garantiert die Versorgung und Wartung.
- Die Gemeinde als Klimabündnisgruppe ist beispielgebend bei der energetischen Versorgung öffentlicher Gebäude und setzt sich ein, entsprechende Rahmenbedingungen zur regionalen Energieversorgung zu unterstützen.
- Information und Bewusstseinsbildung über alternative Energien und Energieeinsparung.



Kommentar

Die Natur ist ein unentbehrlicher Bestandteil unseres Lebensraumes. Für viele stellt die Natur einen Erholungswert dar, für andere sogar einen essentiellen Arbeitsplatz. Der Arbeitskreis „Natur und Lebensraum“ ist für mich eine Integration aller Interessengruppen, um **miteinander** einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Biosphären (Natur- und Kulturländer) ausarbeiten bzw. entwickeln zu können.

Mag. (FH) Birgit Weichinger

Unsere Chance

Die Gemeinde hat ein großes Potential an wertvollen Natur- und Kulturländern. Bei gegenseitigem Verständnis und nachhaltiger Nutzung, bieten sie Erwerbsmöglichkeit und Naherholungsgebiet mit Platz für alle.

Vision 2020

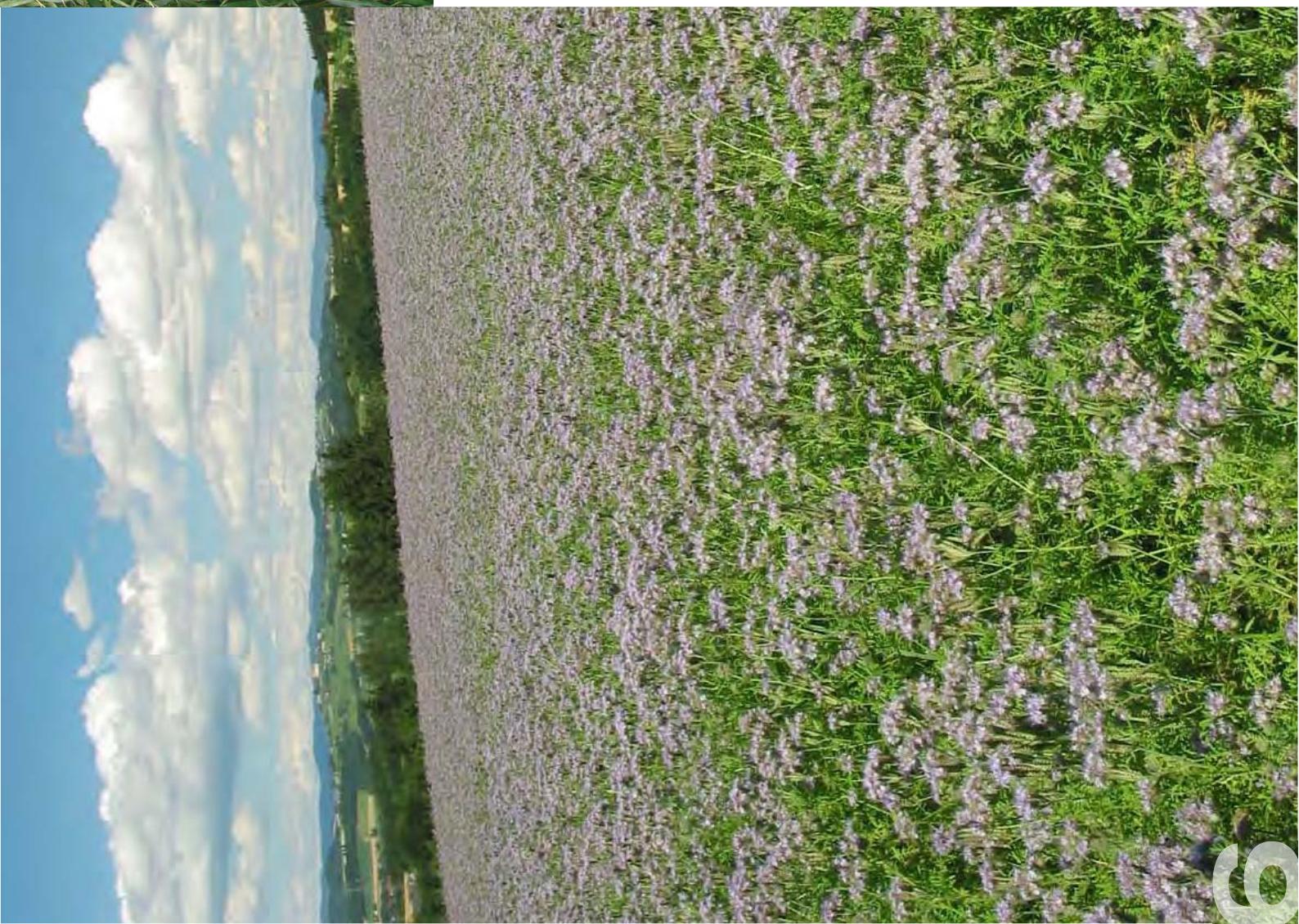
- Wir verstehen Naturschutz umfassend als Schutz des Lebensraumes.
- Die Sportausübung in der Natur erfolgt mit Rücksicht auf Besitzverhältnisse und die Umwelt.
- Das Machland-Süd und andere wertvolle Gebiete werden als intakter Natur- und Kulturaum erhalten, Gewässersysteme werden wieder revitalisiert. Intakte Lebensräume sichern die Artenvielfalt.
- Wir wollen die Naturlandschaft in „Wert“ setzen und einen Einklang zwischen Nutzung und intaktem Lebensraum finden.

Unsere Ziele

Wir wollen die Qualität unseres Lebensraumes erhalten und verbessern. Im Sinne eines gesamtheitlichen Konzeptes streben wir die Realisierung des Gewässersystems im Machland Süd und die Vernetzung mit der frei ließenden Donau an. Die Nutzung des wertvollen Natur- und Kulturlandes durch Landwirtschaft und Freizeit ist abgestimmt und erfolgt im Einklang mit der Natur. Die Natur wird in „Wert“ gesetzt, wobei die Landwirtschaft, Freizeitwirtschaft und nachhaltiger Tourismus Erwerbsmöglichkeiten bieten.

Unsere Ideen

- Bewusstseinsbildung bei Kindern und Erwachsenen, um Zugänge und Berührungspunkte zur Natur zu schaffen (Naturlehrpfad, Führungen,...)
- Erstellung eines gewässerkologischen Gesamtkonzeptes für das Machland Süd mit dem Schwerpunkt der Revitalisierung und Anbindung des Grenzarms an die Donau, naturnahe Gestaltung der Uferbereiche der ließenden Donau, sowie Verbesserung des Lebensraumes und des passiven Hochwasserschutzes.
- Neue Erwerbsmöglichkeiten für die Landwirtschaft in Einklang mit der Natur (Energiewald, Wegepflege...).
- Lenkung der Freizeitzutruzung im Ausgleich zwischen den verschiedenen Interessen.
- Förderung des Tourismus mit entsprechenden Angeboten und Möglichkeiten der nachhaltigen Wertschöpfung.
- Team für Hochwasserschutz, dass sich präventiven Maßnahmen widmet, Erfahrungswerte sammelt und über Aktuelles informiert ist.





Kommentar

Als Gewerbebetreibender in unserer Gemeinde ist es mir ein Anliegen, die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Gemeinde aktiv mitzustalten. Die Erhaltung und Erweiterung der Nahversorgung in Ardagger Markt sowie des Betriebsgebiets in Halbersdorf sind eine große Herausforderung für die Zukunft. Gemeinsam mit der Bevölkerung muss es uns gelingen, den Wirtschaftsstandort Ardagger zu erhalten und zu stärken. „Eine bessere Zukunft entsteht aus der Weiterentwicklung der Vergangenheit“ (Johann Wolfgang von Goethe) Ing. Helmut Freyhofer

Unsere Chance

Ardagger hebt sich mit seinen Betrieben positiv vom Trend des Massenkonsums ab. Die Nahversorgung von Ardagger kann weitgehend gewährleistet werden, was sich positiv auf die Umweltbilanz auswirkt. Die Fachbetriebe können flexibel und kompetent auf Kundenwünsche reagieren. Die Wirtschaftstätigkeit in Ardagger kann durch folgende Maßnahmen weiter forcieren werden:

- Verbesserung des Informationsflusses von den UnternehmerInnen an die KonsumentInnen über das bestehende Angebot an Waren und Dienstleistungen.
- Kooperationen der Wirtschaftsträger, z.B. im Bereich des Tourismus.
- Maßnahmen zur Förderung von Betriebsansiedlungen, insbesondere im Betriebsgebiet Amstetten Nord - Ardagger.

Vision 2020

- Hohe Wertschöpfung und Arbeitsplätze werden durch gut geschulte UnternehmerInnen mit qualitativen Produkten / Dienstleistungen gesichert.
- Sicherung der Nahversorgung auf Gemeindeebene
- Es erfolgt Wertsetzung der heimischen Wirtschaft durch die Bevölkerung.
- Die Gemeinde fördert Betriebsansiedlungen und unterstützt die heimische Wirtschaft – auch als Konsument.
- Nachhaltiger Tourismus wird gefördert.

Unsere Ziele

Zum Wohl der KonsumentInnen, UnternehmerInnen und der Gemeinde soll möglichst viel Kaufkraft in Ardagger gebunden werden.

Der Kaufkraftabwanderung in die Städte Amstetten und Grein begegnen wir vor allem durch:

- Stärkung des Angebots
- Kooperationen der UnternehmerInnen
- Information der KonsumentInnen
- Unterstützung durch die Gemeinde
- Visionäre, umsetzungsorientierte und risikofreudige UnternehmerInnen forcieren die Wirtschaftsdynamik von Ardagger.

Unsere Ideen

Schaffung von unternehmerfreundlichen Rahmenbedingungen.

Nachhaltige Motivation der Mitarbeiter

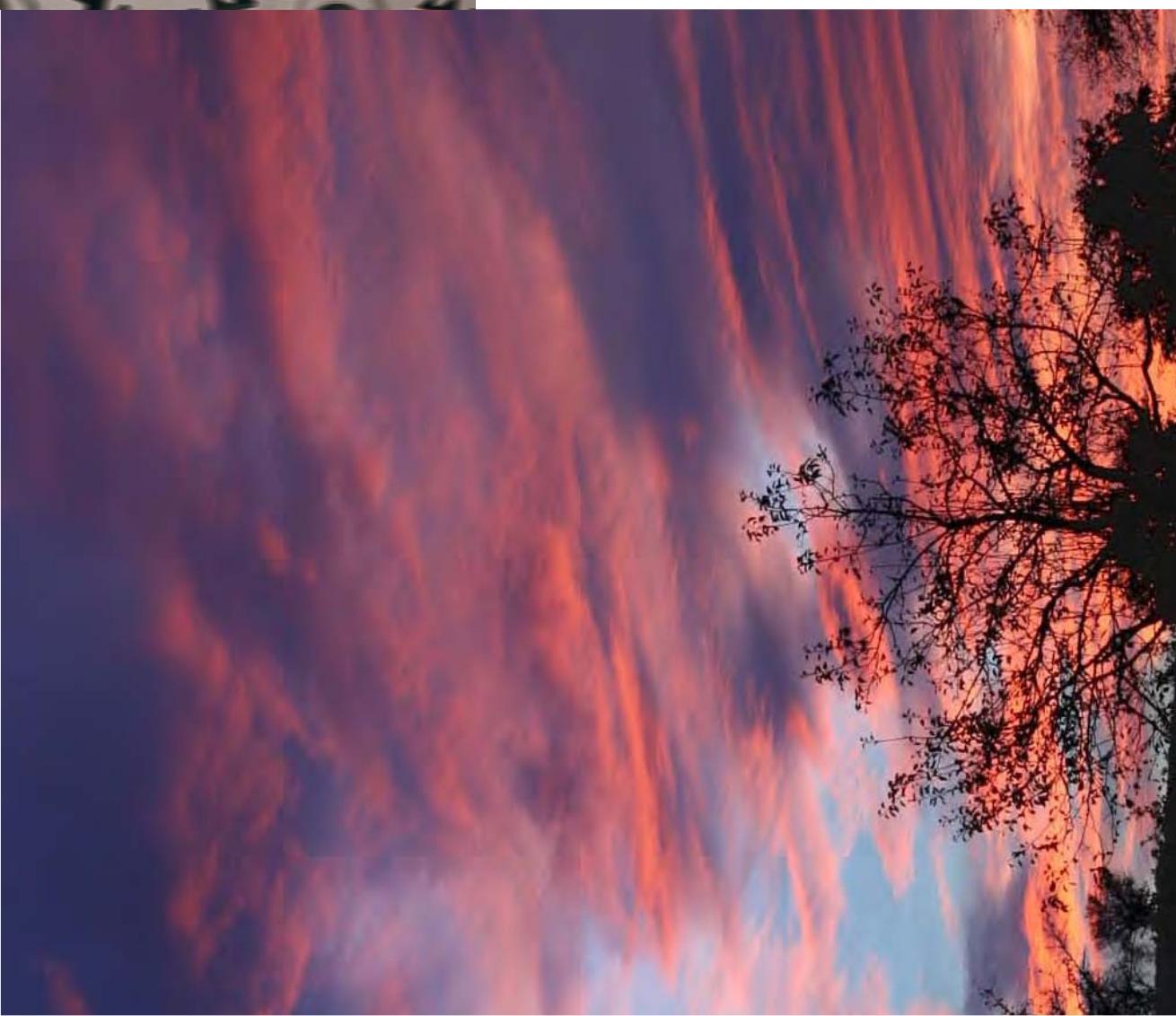
Intensivere Kundenorientierung

Bewusstseinsbildung, Imagewerbung (z.B. Schaffung eines „Gütesiegels“ für Produkte aus Ardagger)

Vermehrte Kooperationen der UnternehmerInnen, z.B. Abstimmung der Angebote, Werbung

Erweiterung des Angebotes für den sauberen Tourismus

Attraktiver Gestaltung von Ardagger Markt



**Kommentar**

Die Lebensqualität in einer Gemeinde hängt wesentlich vom Umgang miteinander, insbesondere vom Umgang mit unseren schwächeren Mitbürgern ab. Es geht nicht nur um die Wahrnehmung unserer eigenen Bedürfnisse, sondern auch um die Bedürfnisse unserer Mitmenschen. Oft genügt ein Lächeln oder ein offenes Ohr, manchmal bedarf es auch unserer Hilfe. Wir wollen Netzwerke knüpfen, um all jene zu erreichen, die Hilfe benötigen.

Gerti Schuller

Unsere Chance

In unserer Gemeinde leben viele Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Talenten und Bedürfnissen. Begegnungen in dieser Vielfalt, das Lernen voneinander (der verschiedenen Altersschichten und Kulturen) sind für jeden einzelnen Menschen bereichernd. Daher ist es besonders wichtig, viel Raum und Zeit für Information, Begegnungen, Geselligkeit und Feste zu ermöglichen und Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Integration in die Gemeinschaft erleichtern.

Vision 2020

- Wir respektieren alle unsere MitbürgerInnen!
- Jung und Alt, Zugezogene und Ausländer – jeder/jedie ist eine Bereicherung für die Gemeinschaft!
- Die Verwaltung unserer Gemeinde erfolgt neutral, gerecht und zum Wohle der Allgemeinheit!

Unsere Ziele

Wir wollen uns an der Vielfalt der Persönlichkeiten unserer Gemeinde erfreuen, indem wir ihre Lebensgeschichten und -umstände, die sie in ihrer Individualität formen, akzeptieren und ihnen Offenheit und Respekt entgegenbringen. Die Durchmischung unserer Bevölkerung mit jungen und älteren BürgerInnen, mit Zugezogenen und AusländerInnen wird als Bereicherung empfunden.

Gegenseitige Einbindung bei Aktivitäten und Hilfestellungen werden zur Selbstverständlichkeit. Unsere Verwaltung erklärt Zusammenhänge und Hintergründe bei Entscheidungen und ist ein neutraler und gerechter Dienstleister für alle BürgerInnen unserer 4 Katastralgemeinden.

**Kommentar**

Ich wollte beim Arbeitskreis mitarbeiten, da ich dadurch die Möglichkeit habe, bei der Gestaltung unseres Lebensumfeldes mitzuwirken. Besonders wichtig ist mir ein vielfältiges Angebot für unsere BürgerInnen in Bezug auf Gesundheit, Freizeit und Sport.

Marianne Richter

Unsere Chance

Erholung und Wohlbefinden wird individuell sehr unterschiedlich erlebt. Das Angebot für Freizeitaktivitäten in Ardagger soll daher sehr breit gehalten werden. Die Bereiche Bildung und Kultur, Sport, Naturerlebnis und Geselligkeit müssen bedacht werden. Mit attraktiven Angeboten und Möglichkeiten kann es gelingen, dass viele BürgerInnen ihre Freizeit in der Heimatgemeinde genießen, was wiederum das Zusammenleben und den Austausch fördert und das soziale Gefüge stärkt.

Vision 2020

Das Angebot an Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten bereichert die Persönlichkeitsentwicklung, das Wohlbefinden der BürgerInnen sowie das gemeinschaftliche Zusammenleben. Unsere Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten erfüllen folgende Bedürfnisse:

- Sie erfüllen den Bildungsbedarf der Bevölkerung.
- Sie präsentieren heimische KünstlerInnen und stützen den kulturellen Bedarf.
- Sie fördern Geselligkeit, Gemeinschaft und Brauchtum.
- Sie stärken Körper und Geist.

Unsere Ziele

Das ermöglichen einer vielfältigen und sinnvollen Freizeitgestaltung in der Heimatgemeinde Ardagger für alle Altersgruppen verfolgt folgende Ziele:

- Förderung und Entwicklung der Fähigkeiten, Talente und des Wissens der BürgerInnen
- Persönlichkeitsentwicklung der BürgerInnen
- Betreibung und Festigung von Interessengemeinschaften
- Stärkung der sozialen Struktur
- Bindung an die Heimatgemeinde

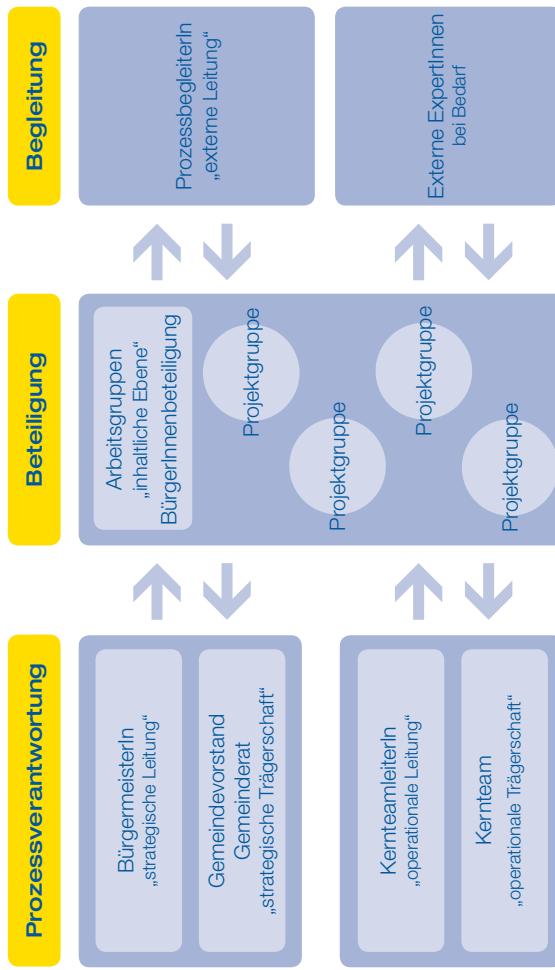
Unsere Ideen

- Erwachsenenbildung; Kurse, Vorträge und Exkursionen,
- Kooperation der Gemeinde mit allen Organisationen, die dies anbieten und umfassende Information über die Angebote,
- Kulturelle Veranstaltungen
- Schaffung einer „Infrastruktur“ für Freizeitsportler:
 - Naturbad an der Donau
 - 10 km markierte Laufstrecke
 - Genuss-Weg für jede KG
 - Erweiterung Donauwellenpark

Zu wichtigen Themenbereichen der Gemeinde wurden Ziele und Ideen für konkrete Projekte formuliert. Nun gilt es, diese Visionen in die Tat umzusetzen. Der Gemeinderat 21 wird die Projektunterstützung begleiten und durch Umsetzung ein zentrales und erfolgsentscheidendes Element.

Ihre Mitarbeit ist wichtig!
Zu den einzelnen Arbeitsgruppen gibt es AnsprechpartnerInnen, die einzelne Projekte koordinieren. Bringen Sie sich aktiv ein, wenn ein Thema für Sie wichtig ist und Sie etwas bewegen möchten.

AkteurInnen auf Gemeindeebene im „Gemeinde21“ - Prozess



newgen

17

Kommunikation Vorrangige Themen für die Jugend sind Ausbildung, Freunde und erste Beziehungen. Dabei wird sehr viel Flexibilität von der Jugend gefordert: Oft sie weit weg von zu Hause unterwegs – und so geht es immer wieder, wenn auch unbewusst, um „Heimat suchen und Heimat finden“. Unser Anliegen ist es, dass sich unsere Jugend in Ardegea heimisch fühlt und sich in der Gemeinschaft einbringt. Und dafür schaffen wir mit den Zielsetzungen im Leitbild auch die Rahmenbedingungen.

Unsere Chance
In der Marktgemeinde Ardaggen leben derzeit über 700 Jugendliche und viele Jungfamilien. Es gibt Kindergärten

Auch die Freizeit soll unsere Jugend gerne in der eigenen Gemeinde verbringen. Unsere Chance besteht in der Schaffung eines möglichst attraktiven Freizeitangebotes und sozialer Strukturen. Diese fördern die Kommunikation unter den Jugendlichen, die Identifikation mit dem Ort, die konstruktiv und engagiert.

- Vision 2020
 - Es gibt zwischen der Jugend und der Gemeindepolitik gute Kommunikationswege und –strukturen
 - die Geme angenommen werden, den Austausch von Anliegen und Bedürfnissen ermöglichen und eine wechselseitige Vertrauensbasis schaffen.
 - Neue Ideen und Projekte der Jugend werden „ermöglicht“
 - Durch das Erleben von Kindheit und Jugend in Arcagger wird ein nachhaltiges Heimatgefühl entwickelt, das die Bindung zu Arcanner stärkt und eine Stütze für das weitere Leben darstellt

- 1 -

Unsere Ziele
Das Wohl der Jugend soll in den Vordergrund gerückt werden. Dazu sind sowohl attraktive Bildungs- und Freizeiteinrichtungen nötig, als auch der Aufbau und die Stärkung sozialer Strukturen, die die Jugend zur Kommunikation untereinander animiert.
Wenn Wünsche, Anliegen oder Probleme bei Jugendlichen bestehen, sollen sie passende Wege vorfinden, sich jemanden anzuvertrauen, um Hiffestellung und Unterstützung zu erfahren.

प्राचीन भारत

- Umsetzung Idee!!
 - Stärkung von Vereinen und Organisationen, die Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche schaffen und auf das Vereinsziel abgestimmte Nachwuchsarbeit fördern.
 - Politische Bildung und Erziehung zu selbstverantwortlichem und nachhaltigem Handeln
 - Eine definierte Anlaufstelle/Ansprechperson für Jugendthemen (1 jüngerer Ansprechpartner)

Wir sind verantwortlich für das was wir tun,
aber auch für das was wir nicht tun.
Gehen wir also gemeinsam ins 21. Jahrhundert!
Ardagger – wir haben Zukunft!



Herzlichsten Dank an alle, die sich bisher an Ardagger's Zukunft z'sammsetz'n beteiligten

Brigitte Aigner · Josef Amon · Sonja Amon · Teresa Amon · Bettina Amon · Martin Asanger · Ludwig Auer · Franz Bachleitner · Leo Baumann · Franz Beneder · Herbert Beneder · Adelheid Blaschke · Ernst Blaschke · Stefanie Böhm · Karl Brandstetter · Notburga Brandstetter · Gottfried Burgstaller · Johannes Danner · Maria Debrah-Auer · Elisabeth Dietl · Josef Dietl · Julia Dober · Katharina Ebner · Jasmin Enngi · Daniel Feigi · Renate Fertl · Raphael Göbl · Matthias Haan · Martha Haider · Angela Hauer · Rosemarie Haunschmid · Tino Höller · Manuela Holzinger · Franz Holzinger-Gruber · Maria Hözl · Florian Hözl · Karl Hopf-Ruttensteiner · Beate Jandl · Karl Jandl · Josef Jetzinger · Gabriele Kirchweger · Lukas Kloibhofer · Rudolf Kneissl · Anna Koch · Tanja Königshofer · Johann Kremslechner Josef Kremslechner · Bernhard Krisch · Gerda Kugler · Josef Kühberger · Josef Kürner · Roland Kurzmann · Helmut Labner · Laura Langeder · Franz Lehner · Birgit Leitner · Doris Leitner · Andrea Lettner · Hannes Lettner · Franz Moser · Wilhelm Moser · David Mosut · Hermine Naderer · Johann Naderer · Michael Naderer · Julia Naderer · Barbara Neu · Karin Neuhauser · Theresia Neuheimer · Archana Nigschitz · Elisabeth Obereigner · Helga Obereigner · Jürgen Obereigner · Markus Paireder · Christian Pfaffeneder · Johann Phringer · Heinrich Pissenberger · Karin Pleimel · Brigitte Poschenteitner · Claudia Pressl · Hannes Pressl · Josef Pressl · Siegmund Presslmair · Johann Prinz · Stéphanie Rada · Simone Rada · Philip Raetseder · Monika Reiter · Franz Repli · Sabine Repp · Johann Richter · Marianne Richter · Tina Riesenhuber · Johann Ruthner · Christoph Ruthner · Helga Saphir · Engelbert Schappaup · Alois Schechl · Birgit Schiller · Franz Schmatz · Sarah Schmid · Johann Schmutz · Alexandra Schnabel · Rudolf Schnabl · Gertraud Schoder · David Schöllenbauer · Gerti Schuller · Irmgard Schweiger · Karl Schweighofer · Christa Stini · Benjamin Stolz · Johann Temper · David Temper · Hanspeter Tritscher · Bernhard Uebelacker · Reinhard Vogler · Anton Wagner · Birgit Walter · Ilse Walter · Gerhard Weichinger · Julia Weigl · Ernst Weiß · Paul Weissensteiner · Manuel Windhager · Florian Winninger · Cornelia Worresch · Gertrude Zarl · Harald Zarl · Elisabeth Zehetner · Christian Zopf



Das Leitbild im Rahmen der Aktion „Gemeinde 21“ wurde im Jahr 2006/07 mit Vertretern des Gemeinderates, der örtlichen Organisationen und der Bevölkerung der Marktgemeinde Ardaggen erstellt und aus Mitteln des Landes Niederösterreich gefördert.

IMPRESSUM
Herausgeber: Marktgemeinde Ardaggen, 3321 Ardaggen, Markt 56
Moderation und Leitungsberechtigt: Mag. Christian Mittererhofer, Mag. Irene Kerschbaumer,
NO Dorf- und Stadtrenovierung, www.dorf-stadtrenovierung.at
Grafik: Lero Communication Event Media, Willy-Hergl-Straße 3, 3350 Harg
Druck: ohne druck gescannt, Kremsstraße 33, 4050 Linz

gemeinde

21